

Pressemitteilung

„Die Kommission möchte all ihre Kräfte auf die Aufklärungsarbeit verwenden“

Die Vorsitzende Prof. Letizia Paoli wendet sich gegen erneute Behinderungen und Störfeuer durch Universität und Uniklinikum / Über die Gehaltsverdopplung für Dr. Andreas Singler wurde sie nicht informiert

Die Vorsitzende der Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin hat den Rektor der Universität Freiburg, Prof. Hans-Jochen Schiewer, aufgefordert, die Aufklärungsarbeit der Kommission uneingeschränkt zu unterstützen. In einem Schreiben teilte sie ihm mit: „Meine Kommissionskollegen und ich möchten endlich unsere ganze Kraft darauf verwenden, die Aufklärungsarbeit in diesem Jahr zu Ende bringen. Derzeit werden jedoch unsere Kräfte erneut von Behinderungen und Störfeuern gebunden, die unsere Arbeit erschweren.“ Dazu gehören auch Auskünfte der Universität gegenüber Medien wie „DER SONNTAG“, in denen von Seiten der Universität falsche Angaben gemacht werden. (s. beigefügten Brief an Rektor Schiewer)

Hintergrund sind die Vorgänge um ein Kommissionsmitglied, den Mainzer Sportwissenschaftler Dr. Andreas Singler, der zugleich mit einem Vertrag des Uniklinikums Freiburg als persönlicher weisungsgebundener Assistent der Vorsitzenden, Prof. Letizia Paoli, Leuven, beschäftigt ist. Er hatte Anfang März ohne Absprache mit der Kommission Ergebnisse aus einem Gutachten eigenmächtig veröffentlicht und die Presse informiert; in dem Gutachten berichtet er über Doping in Fußball- und Sportvereinen. Paoli kritisiert in ihrem Schreiben an den Rektor auch, dass die Universität am 2. März 2015 diesen Alleingang Singlers, der viel Schaden angerichtet habe, in einer Pressemitteilung begrüßt habe. Dadurch hätte die Universität die Wissenschaftlichkeit und die Integrität der Kommissionsarbeit sowie das Prinzip des Urheber- und Verwertungsrechts in Frage gestellt.

Vorsitzende wurde bei wichtiger Personalentscheidung nicht einbezogen

Richtig gestellt hat Frau Paoli die Auskunft, die die Universität gegenüber „DER SONNTAG“ gegeben hat, sie sei als Vorgesetzte von Dr. Singler und Kommissionsvorsitzende über dessen Aufstockung des Gehalts vom Rektorat oder Klinikum direkt informiert worden. „Dies trifft nicht zu“, so Paoli. Eine E-Mail der Kommissions-Geschäftsstelle beweise dies eindeutig. (s. beigefügten Brief an Rektor Schiewer)

Frau Paoli erachtet es als unabdingbar für die erfolgreiche Arbeit der Kommission, dass man eine solch wichtige Personalentscheidung nicht hinter ihrem Rücken trifft und anschließend verschweigt. Beim Abschluss des ersten Beschäftigungsvertrags sei sie selbstverständlich einbezogen gewesen.

Universität und Klinikum hatten am 12. Januar 2015 – ohne Absprache mit der Vorsitzenden über die Bedingungen – den Vertrag von Dr. Singler verlängert und das Gehalt auf 5.000 Euro verdoppelt. Davon hat Frau Paoli erst bei der gemeinsamen Sitzung der Kommission mit dem Rektor im Stuttgarter Wissenschaftsministerium am 24. Februar 2015 erfahren, als der stellvertretende Vorsitzende Dr. Mahler Rektor Schiewer um eine Vollzeitstelle gebeten hat. Erst auf wiederholte Nachfrage wurden ihr dann am 20. März die Unterlagen nachgereicht. (s. beigefügten Brief an Rektor Schiewer) Im November 2014 hatte Frau Paoli in einem Schreiben an die Wissenschaftsministerin Bauer angeregt, das Dr. Singler von Frau Bauer 2013 in Aussicht gestellte Erfolgshonorar bereits jetzt in eine Aufstockung seiner Stelle umzuwandeln. Auf diesen Brief hatte es nie eine Antwort gegeben. Über ihre Anfrage hat Prof. Paoli die Kommission vor- und nachher unterrichtet.

Dr. Singler hat Teilnahme am Kommissionsgespräch mit Vereinen abgesagt

Am 23. April findet in Freiburg eine Sitzung der Evaluierungskommission statt; auf der Tagesordnung steht u.a. eine Aussprache mit den Fußballvereinen und Sportverbänden, die von Dr. Singlers eigenmächtiger Vorveröffentlichung aus einem Gutachten betroffen sind. Dr. Singler hat seine Teilnahme an diesen Gesprächen in einem Schreiben an die beiden Fußballvereine und den Deutschen Fußball-Bund am 13. April abgesagt. Das Schreiben hat er zudem Rektor Schiewer und Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, nicht aber Prof. Paoli und der Kommission zukommen lassen. Die Fußballvereine bat er, sein Schreiben und den nachfolgenden Schriftwechsel gegenüber Prof. Paoli vertraulich zu halten, was diese ablehnten.

**Prof. Dr. Letizia Paoli,
Kommissionsvorsitzende**

Leuven, 19. April 2015

Kontaktadresse

Prof. Dr. Letizia PAOLI, LINC, Leuven Institute of Criminology
K.U. Leuven Faculty of Law
Hooverplein 10-11 B-3000 Leuven - Belgium
Phone: + 32 (0)16 325274
E-mail: Letizia.Paoli@law.kuleuven.be

Homepage mit Information zur Kommissionsarbeit

www.evaluierungskommission-paoli.be